

Stuttgart, 23.10.2012

**Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart  
 - Jahresabschluss 2011**

**Beschlußvorlage**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	07.11.2012

**Beschlußantrag:**

Der Vertreter der Landeshauptstadt Stuttgart wird beauftragt, in der  
 Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung  
 Region Stuttgart (KDRS) den nachfolgenden Beschlussanträgen zuzustimmen:

1.	Der Jahresabschluss 2011 wird wie folgt festgestellt:	Euro
	<b>Bilanzsumme</b>	24.772.655,28
	davon Aktivseite	
	- Anlagevermögen	8.658.434,77
	- Umlaufvermögen	15.744.129,94
	- Rechnungsabgrenzungsposten	370.090,57
	davon Passivseite	
	- Eigenkapital	10.431.404,74
	- Rückstellungen	10.086.528,11
	- Verbindlichkeiten	3.340.747,97
	- Rechnungsabgrenzungsposten	1.050.811,39
	<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	
	- Jahresergebnis	-136.836,93
	- Summe der Erträge	23.268.234,67
	- Summe der Aufwendungen	23.405.071,60

- |    |   |      |
|----|---|------|
| 2. | Die Aufwandsumlage 2011 je Einwohner wird mit<br>EUR,                           | 0,51 |
|    | die Sonderumlage für landeseinheitliche Verfahren 2011<br>je Einwohner wird mit | 1,32 |

EUR,  
die Vermögensumlage 2011 je Einwohner wird mit 0,00 EUR  
endgültig festgesetzt (Einwohnerzahl jeweils berechnet nach § 19 Abs. 3 der  
Verbandssatzung), wobei die tatsächlich geleisteten Zahlungen auf der Basis  
vorläufiger Einwohnerzahlen und den vorläufigen Umlagesätzen hierauf  
angerechnet werden.

3. Der Jahresfehlbetrag von 136.836,93 EUR wird durch eine Entnahme aus der  
Rücklage für künftige Verfahrensentwicklungen in gleicher Höhe ausgeglichen.
4. Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr  
2011  
Entlastung erteilt.
5. Herr Häußler (Kreisprüfungsamt LRA Böblingen) wird als Rechnungsprüfer für  
die Jahresrechnung 2012 des KDRS bestimmt.

**Begründung:**

Der Zweckverband KDRS ist ein Zusammenschluss von Gemeinden, Landkreisen  
und Gemeindeverbänden zum gemeinsamen Betrieb von Anlagen der  
elektronischen Datenverarbeitung. Seine Aufgaben sind u.a. folgende:

- Den Aufbau und die Betreuung von Informationssystemen und Datenbanken  
und deren Sicherung hinsichtlich Bestand und Zugriff. Hierzu gehört  
insbesondere der Betrieb von landeseinheitlichen Verfahren wie z.B.  
Einwohner-, Personal- und Finanzwesen.
- Die Entwicklung und Pflege einschließlich Programmierung von allgemein  
einsetzbaren EDV-Verfahren für den Aufgabenbereich der Verbandsmitglieder,  
soweit nicht Verfahren durch die Datenzentrale Baden-Württemberg oder  
andere Stellen bereitgestellt werden.

Die Landeshauptstadt ist seit Gründung des Verbandes Mitglied im Zweckverband  
KDRS. Sie ist der größte Kunde und bezieht Leistungen für das Neue Kommunale  
Finanzwesen (SAP-Vertrag) und für eine Vielzahl kommunaler  
Datenverarbeitungsverfahren (Kooperationsvertrag). Das jährliche Umsatzvolumen  
inkl. Verfahrensbetrieb beträgt wie im Vorjahr insgesamt ca. 7 Mio. EUR. KDRS ist  
damit der größte externe Dienst-leister im IuK-Bereich der LHS.

Die LHS wird zur Zweckverbandsumlage veranlagt. Im Jahr 2011 betrug der auf die  
LHS entfallende Anteil an der Aufwands- und Sonderumlage zusammen rd. 1,7 Mio.  
EUR (Vj.: 1,7 Mio. EUR).

Organe des KDRS sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der  
Verbandsvorsitzende. Die Verbandsversammlung besteht aus den gesetzlichen  
Vertretern der Mitglieder. Dies sind die gesetzlichen Vertreter der fünf Landkreise  
(Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg, Rems-Murr-Kreis), des  
Stadtkreises Stuttgart, der weiteren 177 Mitgliedsgemeinden und vier

Gemeindeverwaltungsverbände in der Region Stuttgart sowie des Verbandes Region Stuttgart und des Kommunalen Verbands für Jugend und Soziales Baden-Württemberg. Seitens der LHS gehören sechs Personen dem Verwaltungsrat an.

Im Geschäftsjahr stiegen die Umsatzerlöse des KDRS um 1,5 Mio. EUR auf 16.478 TEUR. Dies ist insbesondere auf den Anstieg der Sonderumlage i.H.v. 1 Mio. EUR zurückzuführen, die für die Entwicklung der landeseinheitlichen Verfahren (Datenzentrale) zu leisten ist. Des Weiteren erhöhten sich insbesondere die Erlöse aus Dienstleistungen (Entgelte aus dvv.Personal + 485 TEUR und Einlieferungsgebühren Infopost + 385 TEUR).

Der Materialaufwand erhöhte sich um 1.738 TEUR auf 10.574 TEUR. Ursächlich hierfür sind bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen

- Softwarekosten inkl. Programmpflegekosten: + 345 TEUR
- Nutzungskosten für fremde EDV-Anlagen und –dienste: + 315 TEUR  
(Info-Post für Wahlen 307 TEUR)
- Aufwand landeseinheitliche Verfahren: + 1.036 TEUR  
(Kostensteigerung bei Kommunalmaster dvv.Personal, Veranlagung sowie SAP und KAS-EVA)

Der Personalaufwand stieg um 364 TEUR (3,85%) auf 9.826 TEUR. Im Jahr 2011 hatte der Zweckverband 176 Mitarbeiter (Vj.: 174), davon 37 (Vj.: 38) Teilzeitkräfte.

Der Jahresfehlbetrag von 136.837 EUR soll durch eine Entnahme aus den Rücklagen aus Sonderumlage ausgeglichen werden. Damit sinkt die Eigenkapitalquote auf immer noch gute 41,6% (Vj.: 43%). Die Bilanzsumme erhöht sich um rd. 588 TEUR (2,4%) auf 24.773 TEUR.

Die Verbandsversammlung hat als Geschäftsführer Herrn Wondrak und Herrn Simacher bestellt. Auf die Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung im Anhang wurde unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Bezüglich der Geschäftsentwicklung 2011 wird im Übrigen auf den beiliegenden Lagebericht verwiesen.

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2011 wurde durch den stellvertretenden Leiter des Kreisprüfungsamts Böblingen entsprechend den §§ 111 und 112 Abs. 1 Ziffer 2 und 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg durchgeführt. Der Rechnungsprüfer bestätigt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes KDRS vermittelt.

Referat AK hat die Vorlage mitgezeichnet.

#### **Finanzielle Auswirkungen**

## **Beteiligte Stellen**

Michael Föll  
Erster Bürgermeister

## **Anlagen**

Anlage (nur für Mitglieder des Verwaltungsausschusses) Jahresabschluss 2011  
(Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht)